

Arbeitslose: Quote weiter bei 3,1 Prozent

Schwalm-Eder – Auch wenn die Wirtschaft offenbar schwächelt: Auf dem Arbeitsmarkt ist das schwache Wachstum noch nicht angekommen.

Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Männer und Frauen im Schwalm-Eder-Kreis verharrt auf einem sehr niedrigen Niveau. Im Oktober lag die Arbeitslosenquote, die von der Arbeitsagentur bekannt gegeben wurde, weiterhin bei 3,1 Prozent für den gesamten Landkreis, das sind 3000 Personen.

Besonders die Zahl der Langzeitarbeitslosen und Hartz-4-Empfänger sei weiter zurückgegangen, hieß es am Mittwoch. Auch junge Arbeitnehmer und Frauen hätten profitiert.

Kreisweit verzeichnet der Kreisteil Fritzlar-Homberg die geringste Quote mit 2,9 Prozent, gefolgt von der Schwalm (3,0 Prozent) und Melsungen (3,4 Prozent).

» SEITE 2

Arbeitsmarkt bleibt stabil

Quote im Oktober bei 3,1 Prozent

Schwalm-Eder – Keine Überraschungen auf dem heimischen Arbeitsmarkt: Er bleibt weiter stabil. Das belegen die Zahlen für den Monat Oktober, die die Arbeitsagentur in Korbach gestern vorlegte.

Die Arbeitslosenquote verharrt für Waldeck-Frankenberg und Schwalm-Eder bei 3,1 Prozent. Die Arbeitslosenzahlen sinken leicht binnen Monats- und Jahresfrist auf jetzt 5760 Jobsuchende. Das sind 77 weniger als im September und 46 weniger als im Oktober 2018. Arbeitslos gemeldete Jugendliche und junge Erwachsene konnten mit dem Ausbildungsstart und Studienbeginn ihre Chancen nutzen. Leichte Rückgänge gibt es auch bei den arbeitslos gemeldeten Frauen, während bei Älteren ab 50 Jahren die Zahl stieg.

Dagegen hat sich der positive Trend beim Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit auch im Oktober fortgesetzt. In dem Bereich sei generell ein erfreuliches Minus der Leistungsempfänger festzustellen,

so Agenturchef Uwe Kemper. Aktuell sind 3168 offene Stellen gemeldet und damit deutlich weniger als noch vor einem Monat und vor einem Jahr. Auch die neuen Stellenzugänge zeigten einen deutlichen Rückgang.

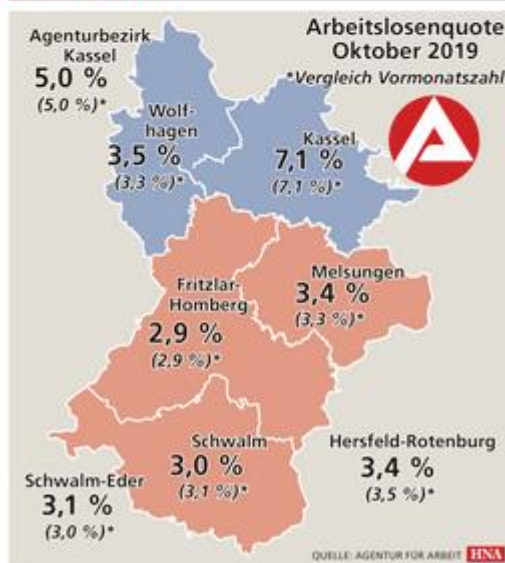
Die Arbeitslosenquote im Vergleich der Geschäftsstellen führt wieder Frankenberg mit 2,7 Prozent an, dicht gefolgt von Fritzlar-Homberg mit 2,9 Prozent. In der Schwalm sind es 3,0 Prozent, in Melsungen 3,4 Prozent.

„Die saisonübliche Herbstbelegung bescherte im Oktober einen entspannten Arbeitsmarkt“, bilanziert Agenturchef Uwe Kemper zufrieden, stellt aber in Aussicht, dass in den kommenden Wintermonaten die Arbeitslosenzahlen erwartungsgemäß wieder steigen werden.

Die sinkenden Stellenzugänge konzentrierten sich stark auf Stellen für Ungelernte und seien eine Herausforderung, die Bereitschaft zur Weiterbildung weiter voranzubringen.

ufa

ARBEITSMARKT



STATISTIK

Arbeitsmarkt in Zahlen

Deutschland: Oktober 2019: 2,204 Mio. Arbeitslose, plus 239 gegenüber Oktober 2018. Quoten: 4,8 % gegenüber 4,9 % im September 2019 und 4,9 % im Oktober 2018.

Hessen: Oktober 2019: 146 519 Arbeitslose, minus 602 gegenüber Oktober 2018. Quoten: 4,3 % gegenüber 4,3 % September 2019 und 4,4 % im Oktober 2018.

wil